

12.14

Abgeordneter Johannes Schmuckenschlager (ÖVP): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Geschätzte Damen und Herren! Wir haben jetzt die Mittagsstunde, viele, die uns via Fernsehen verfolgen, werden gerade ihr Mittagsmahl einnehmen. Ich wünsche Ihnen wirklich eine gesegnete Mahlzeit, einen guten Appetit. Denken Sie dabei an die österreichischen Bäuerinnen und Bauern und daran, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, jeden Tag einen gedeckten Tisch zu haben. Ich glaube, da dürfen wir wirklich ein Dankeschön sagen. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Die Vorredner haben über die schlechte Entwicklung der Agrarpolitik unter der Führung der ÖVP und des Bauernbundes gesprochen. Die Versorgungslage Österreichs zeigt aber, dass es eine gute Entwicklung ist, dass wir die Versorgungssicherheit aufrechterhalten können *(Zwischenruf des Abg.*

Schmiedlechner [FPÖ]) und dass wir eine bäuerliche Struktur haben, die wettbewerbsfähig ist, denn auch das ist wichtig. Wenn Sie immer von den kleinen Einheiten sprechen, dann sagen Sie doch, wie klein Sie die Bauern halten wollen. International sind wir klein genug, aber wir müssen wirtschaftlich tragfähig sein, das ist wesentlich. Ich habe noch keinen Bauern gesehen, der gesagt hat, er will ein kleiner, armer Bauer sein. Wir sind leistungsfähig, wir wollen wettbewerbsfähig sein. *(Beifall bei der ÖVP. – Zwischenruf des Abg.*

Fürtbauer [FPÖ].)

Geschätzte Damen und Herren, wir haben heute aber auch eine positive Meldung zu machen. Ich denke, Politik sollte dort beginnen, wo man darüber spricht, und das ist in unserem eigenen Haus, hier im Parlament: Die Parlamentskantine, das Restaurant und der Caterer Kelsen waren ja mit den Produkten, die regional und nachhaltig beschafft werden, in Kritik, weil da eine

gewisse Transparenz gefehlt hat. Sie haben sich jetzt auf den Weg begeben, werden jetzt mit „Gut zu wissen, wo unser Essen herkommt“ – eine Initiative der Landwirtschaftskammer Österreich, bei der schon über 1 250 österreichische Betriebe dabei sind – zertifiziert.

Wir wissen, dass wir im Interessenausgleich mit den Wirten noch nicht dort sind, dass wir die verpflichtende Kennzeichnung haben, aber auch da ist der Platz dafür, uns bei diesen Ideen auszutauschen. Jene, die dabei sein wollen, bieten wir die Möglichkeit, und ich bin sehr froh, dass wir das im österreichischen Parlament haben und in Zukunft mit gutem Gewissen hier auch entsprechend einkaufen und genießen können.

Ich glaube, das ist wichtig. Man sollte sozusagen zu Hause vor der eigenen Türe mit der erfolgreichen Initiative der Landwirtschaftskammer Österreich beginnen und dann nach außen gehen, denn nur durch den Verzehr, die Produktion, letztendlich dadurch, dass unsere Produkte gebraucht werden, wird die Land- und Forstwirtschaft in Österreich langfristig abgesichert sein. Es ist nicht die Politik, es sind vor allem die Konsumenten unsere Partner. AMA-Gütesiegel und weitere Auszeichnungen, heimische Qualität sichern die bäuerliche Produktion in Österreich. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abg. Feichtinger [SPÖ].)*

12.17

Präsident Peter Haubner: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr

Abgeordneter Manuel Pfeifer. – Ich stelle Ihre Redezeit auf 2 Minuten ein, Herr Abgeordneter.